

22.08.2012 Die Glocke

— Arbeitskreis „Familienforschung“ —

Mit dem Computer auf den Spuren der eigenen Ahnen

Lippetal (gl). Das ehemalige Amt Oestinghausen steht im Mittelpunkt der Veranstaltung des Arbeitskreises „Familienforschung in Lippetal“, die im „Churcöllnischen Amtshaus“, dem heutigen Heimathaus Oestinghausen, am Mittwoch, 22. August, ab 19 Uhr, stattfindet. Zunächst wird Roswitha Bröckling, Vorsitzende des Vereins zur För-

derung der Heimat und des Brauchtums Oestinghausen, ab 18.30 Uhr bei einem Rundgang die musealen Schätze des Hauses zeigen.

Anschließend nimmt Elisabeth Frische die Teilnehmer auf eine interessante Reise durch die Geschichte des ehemaligen Amtes Oestinghausen mit und geht dabei auf die Quellen ein, die für die

Familienforschung in den Archiven bereitliegen. Vieles davon ist bereits bearbeitet und liegt als Abschrift vor, wie Schatzungsregister, Kirchenbuchübersichten, Volkszählungslisten, Auszüge aus Kataster- und Gebäudesteuerrollen und Ausdrücke von Kirchenbuchauszügen zu Heiraten und Taufen in den Pfarrbezirken Oestinghausen, Oestinghausen und

Hultrop. Bereits vorhandene Chroniken und Jubiläumsschriften, Bücher und Zeitungsausschnitte ergänzen das auswertbare Material.

Gezeigt wird auch, wie hilfreich der PC bei der Familienforschung im ehemaligen Amt Oestinghausen eingesetzt werden kann: Über „Family Search“ lassen sich Daten zu Geburt, Taufe

und Heirat aus Kirchenbuchauszügen abfragen, die von den Mormonen aus dem weltgrößten Familiengeschichtsarchiv der Welt in Salt Lake City ins Netz gestellt wurden. Wer will, kann sofort im ausgedruckten Material nach dem eigenen Namen suchen oder montags (14 bis 17 Uhr) im Brücke-Archiv nachsehen, heißt es in der Vorankündigung.